

Masterprüfung Studiengang Musik / Studienrichtung Orgel / Schwerpunktsetzung Orgelimprovisation:

Die Masterprüfung im Studiengang Musik / Studienrichtung Orgel /Schwerpunktsetzung Orgelimprovisation besteht aus:

- einem Abschlusskonzert, dessen Programm 8 Wochen vor dem geplanten Konzerttermin bei der zuständigen Prüfungskommission eingereicht wird. Das Prüfungsprogramm für die Abschlussprüfung im Modul M 2.1 (inhaltliche Einzelheiten sind in der Modulbeschreibung geregelt) ist Bestandteil der Masterprüfung.

- einer weiteren Prüfungsaufgabe (in der Regel ein neu zu erarbeitende Improvisation, die eine formale und stilistische Ergänzung zum eingereichten Konzertprogramm darstellt), die durch den Fachlehrer festgelegt und der Kandidatin bzw. dem Kandidaten 4 Wochen vor dem geplanten Prüfungstermin mitgeteilt wird und selbständig zu erarbeiten ist. Sie wird zusätzlich ins Abschlusskonzert aufgenommen und ist dort öffentlich zu präsentieren. Für diese Prüfungsaufgabe ist eine gesonderte Benotung vorzunehmen.

- einer weiteren spontanen Prüfungsaufgabe, die unmittelbar vor dem Abschlusskonzert gestellt wird.

- einer Moderation des Konzertes.

- dem schriftlichen Teil der Masterprüfung. Dieser stellt eine in schriftlicher oder in anderer geeigneter Weise dokumentierende Ausarbeitung des genehmigten Themas dar, dass in einem engen Bezug zum künstlerischen Kern des Masterstudiums steht. Die Arbeit kann aus dem Bereich der Musikwissenschaft, der Musiktheorie, der Musikpädagogik oder aus dem Bereich Musik und Medien heraus motiviert sein.

Für die Masterprüfung werden insgesamt 15 CPs angerechnet, davon entfallen 3 CP auf den schriftlichen Teil!

Die Master-Note ergibt sich aus folgendem Schlüssel:

- Mod. M 2.1: Modulnote x 4

- Mod. M 1.2: Modulnote x 1

- 4-Wochen-Prüfungsaufgabe: Note x 3

- Spontane Prüfungsaufgabe: Note x 3

- Note für den schriftlichen/dokumentierenden Teil x 1

- Note für die Moderation des Konzertes x 1

Master-Note= SUMME : 13